IIIIII KANTON solothurn

Regierungsratsbeschluss

vom 30. August 2011

Nr. 2011/1806

Verleihung der kantonalen Kunst-, Kultur- und Anerkennungspreise im Jahr 2011

---

1. Ausgangslage

Am 24. Mai 2011 hat der Leitende Ausschuss des Kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung die Vorschläge seiner Fachkommissionen für mögliche Auszeichnungen beraten. Das Kuratorium schlägt dem Regierungsrat vor, einen Kunstpreis im Betrage von 20'000 Franken und acht Fachpreise von je 10'000 Franken auszurichten. In Ergänzung dazu beschliesst der Regierungsrat auf Antrag der Staatskanzlei die Ausrichtung eines Anerkennungspreises von 10'000 Franken.

2. Beschluss

In Anwendung von RRB Nr. 2011/966 vom 3. Mai 2011 beschliesst der Regierungsrat für 2011 folgende Auszeichnungspreise:

KUNSTPREIS

Marco Grob, Fotograf
Geboren am 19. Februar 1965 in Olten
Bürger von Winznau
wohnhaft in New York
1992 Werkjahrbeitrag des Kantons Solothurn

Marco Grob absolvierte eine Lehre als Maschinenbauzeichner, seine grosse Liebe gehörte aber schon in seinen Jugendjahren der Fotografie. Seine fotografische Karriere begann der Oltner, der heute sowohl in Olten als auch in New York lebt, als Assistent in Los Angeles und eröffnete nach seiner Rückkehr nach Olten ein eigenes Fotostudio. Marco Grob wurde innert weniger Jahre zu einem der angesagtesten Portraitfotografen der USA. Er fotografierte Barack Obama, George Clooney, Leonardo di Caprio, Sandra Bullock, Sir Elton John und viele mehr.

PREIS FÜR FOTOGRAFIE

André Albrecht, Fotograf
Geboren am 9. Juli 1965 in Siders
Bürger von Visp
wohnhaft in Olten

1988 begann André Albrecht einen zweijährigen Stage als Fotograf auf der Redaktion der damaligen Solothurner AZ in Olten. 1994 macht er sich in Olten als Fotograf mit eigenem Studio selbstständig. Er fotografiert seither für die Aargauer Zeitung/Der Sonntag, Blick, Sonntagsblick, Schweizer Familie, Beobachter und andere Zeitungen und war zwölf Jahre für die internationale Fotoagentur Reuters tätig. Immer wieder zeigt André Albrecht seine Fotos auch in Einzel- und Gruppenausstellungen, in den letzten drei Jahren vor allem im Raum Olten.

PREIS FÜR BILDENDE KUNST

Roland Flück, Kunstmaler
Geboren am 9. August 1957 in Solothurn
Bürger von Escholzmatt
wohnhaft in Solothurn

Roland Flück erhielt in den Jahren zwischen 1976 bis 1980 seine künstlerische Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Basel in der Fachklasse für Gestaltung sowie 1980/81 an der Kunstakademie Düsseldorf. In der Folge befasste er sich sehr intensiv mit Malerei, Zeichnung und grafischen Techniken. In seinen Werken stellt der Künstler entscheidende Fragen nach Form und Ausdruck, gibt sich immer wieder überraschende Antworten und erweist sich im Verlaufe seiner bisherigen Entwicklung als aussergewöhnlich wandelbar.

PREIS FÜR SCHAUSPIEL

Barbara Grimm, Schauspielerin
Geboren am 20. Oktober 1954 in Bern
Bürgerin von Langnau im Emmental
wohnhaft in Solothurn

Die in Bern geborene Barbara Grimm besuchte in den 70er-Jahren die Schauspielschule Bern und war anschliessend unter anderem am Staatstheater Stuttgart und an weiteren Theatern in Deutschland engagiert, war Regisseurin der Festspiele Breisach und Dozentin für Rollenstudium und Improvisation in Kiel und in Freiburg im Breisgau. Seit 2002 ist Barbara Grimm am Theater Biel Solothurn engagiert und als Schauspielerin sowie Regisseurin tätig. Zudem ist sie Dozentin für Theater an den Mittelschulen der Region Jurasüdfuss.

PREIS FÜR MUSIK

Turo Grolimund, Flötist
Geboren am 23. August 1960 in Solothurn
aufgewachsen in Solothurn
Bürger von Mümliswil
wohnhaft in Hamburg
1998 Werkjahrbeitrag des Kantons Solothurn

Der Solothurner Turo Grolimund erhielt seine stimmliche Ausbildung von 1970 bis 1979 bei den Solothurner Singknaben und gewann während des Studiums 1976 den Schweizer Jugendmusikwettbewerb im Fach Flöte. 1981 schloss er das Musikstudium am Konservatorium Winterthur mit dem Lehrdiplom und 1987 die weiteren Studien an der Musikhochschule Hamburg mit dem Konzertdiplom ab. Seit früher Jugend beschäftigt er sich auch mit der Klavier-Improvisation und besuchte mehrere Jazzkurse. Turo Grolimund lebt als freischaffender Künstler in Hamburg.

PREIS FÜR LITERATUR

Brigitte Jud, Jugendbuchautorin
Geboren am 23. Mai 1953 in Solothurn
Bürgerin von Schänis/Rufi
wohnhaft in Horriwil
2003 Werkjahrbeitrag des Kantons Solothurn

Brigitte Jud schreibt witzige und anspruchsvolle Literatur für Kinder und Jugendliche und vertritt darin einen moralischen oder pädagogischen Anspruch, ohne schulmeisterlich erhobenen Zeigefinger. Die gebürtige Solothurnerin, die heute in Horriwil wohnt, spricht eine neue, junge Generation von Leserinnen und Lesern an und vermittelt ihnen einen Zugang zur Welt des Buchs und der Literatur. Brigitte Jud liest und erzählt ihre Texte in Schul- und Kindergartenlesungen und wurde schon an die Solothurner Literaturtage eingeladen.

PREIS FÜR MUSIK

Markus Oberholzer, Sänger und Dirigent
Geboren am 7. Juni 1956 in Zürich
Bürger von Wald
wohnhaft in Hüniken
1989 Werkpreis des Kantons Solothurn

Markus Oberholzer erhielt seine sängerische Ausbildung bei renommierten Lehrern wie Stefan Kramp in Zürich und Kurt Widmer in Basel und schloss mit dem Konzertdiplom und dem Diplom für Operngesang ab. Schon als junger Sänger erhielt Oberholzer mehrere Auszeichnungen und Preise und machte sich darauf als Konzert-, Oratorien- und Opernsänger in der Schweiz, in Deutschland und in Ungarn einen Namen. Seit über 20 Jahren ist Markus Oberholzer mit unermüdlichem Engagement und grosser Neugier Dirigent des Singkreises Wasseramt.

PREIS FÜR KULTURVERMITTLUNG

Christoph Schwager, Theatervermittler
Geboren am 19. März 1957 in Egerkingen
Bürger von Balterswil und Bischofszell
wohnhaft in Härkingen

Christoph Schwager setzt sich nebst dem eigenen Schaffen stark für die Theatervermittlung ein. Vom ersten Tag an bildete er Laienschauspieler aus, unterstützte Dorf- und Laientheater in der weiteren Region mit Regiearbeit und Ausbildung und fördert den Zugang zum Theater. 1998 gründete er in Olten das Schwager-Institut, wo er als Kurs- und Seminarleiter, als Schauspieler, Mime, Clown, Regisseur und Autor arbeitet. 2006 gründete er in Olten sein eigenes Kleintheater, mit welchem er den Sparten Mime und Clownerie einen Stellenwert in der Region gibt.

PREIS FÜR BILDENDE KUNST

Verena Thürkauf, Künstlerin
Geboren am 9. Mai 1955 in Basel
von 1955 bis 1975 wohnhaft in Witterswil
Bürgerin von Oberwil
wohnhaft in Basel
1998 Werkjahrbeitrag des Kantons Solothurn

Verena Thürkauf wuchs in Witterswil auf und absolvierte an der Kunstgewerbeschule Basel ein Studium für Kunsterziehung sowie zahlreiche Weiterbildungen im Ausland. Schritt für Schritt entwickelte sie ihre künstlerische Tätigkeit in den Bereichen Bau- und Umweltgestaltung, Concept und Minimal Art sowie begleitend dazu auch Arbeiten an Plastiken, Objekten und Zeichnungen. Überall dort, wo Verena Thürkauf ihre Kunst in der Öffentlichkeit zur Schau stellt, wird ihre Kunst als Zeitdokument beachtet.

ANNERKENNUNGSPREIS

Ernst Balli, Informatikunternehmer
Geboren am 9. Dezember 1947 in Aetigkofen
Bürger von Wynigen BE
wohnhaft in Aetigkofen

Der im Bucheggberg aufgewachsene Meisterlandwirt Ernst Balli ist seit seiner Jugendzeit mit der Blasmusik verbunden. In seinem 23. Lebensjahr schlug Ernst Balli, nach dem Besuch zahlreicher Kurse, unter anderem auch am Konservatorium Bern, die Dirigentenlaufbahn ein. Bereits 1972 dirigierte er sein erstes Musikcorps, die Musikgesellschaft Arch /BE. Ein Jahr später erfolgte seine Wahl zum Dirigenten der Musikgesellschaft Mühledorf, die er bis ins Jahr 1980 leitete und mit der er seine grössten Erfolge an kantonalen und eidgenössischen Wettbewerben feiern durfte.

Ernst Balli kann nicht nur auf eine 40-jährige, von zahlreichen Erfolgen begleitete Tätigkeit als Blasmusik-Dirigent zurückblicken, sondern stellte auch während vieler Jahre sein Wissen und seine Erfahrung als Experte an Kantonal- und Bezirksmusikanlässen zur Verfügung.

Weiteres Vorgehen:

Die Preise werden am Montag, 21. November 2011, 18:30 Uhr, im Rahmen einer öffentlichen Feier im Konzertsaal in Solothurn überreicht. Das Kantonale Amt für Kultur und Sport wird beauftragt, diese Übergabefeier zusammen mit dem Kantonalen Kuratorium für Kulturförderung und der Staatkanzlei vorzubereiten. Die damit verbundenen Aufwendungen gehen zulasten des Lotteriefonds.

Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Regierungsrat (6)
Departement für Bildung und Kultur (5) VEL, DK, YJP, LS, em
Amt für Kultur und Sport (60, für sich und zuhanden des Kuratoriums)
Amt für Volksschule und Kindergarten (2)
Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (2)
Abteilung Kulturpflege (2)
Sportfachstelle (2)
Amt für öffentliche Sicherheit, Abteilung Lotterie- und Sportfonds (2)
Staatskanzlei (3)
Kantonale Drucksachenverwaltung (2)
Einwohnergemeinden bzw. Bürgergemeinden der Preisträgerinnen und Preisträger (20)
Stadtpräsidium Solothurn, 4500 Solothurn
Preisträgerinnen und Preisträger (10, Versand durch AKS)
Medien (jae); RRB (Sperrfrist bis 14.09.2011; Versand nach Absprache mit dem AKS)